

Zürich, 18. August 2023

KOF-Bericht zum 2. Quartal 2023

Weniger Dynamik bei anhaltend hohem Umsatz- und Absatzniveau

Sehr geehrte Damen und Herren

Die «Konjunkturumfrage Gastgewerbe» der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich und GastroSuisse ist ein wichtiger Pulsmesser unserer Branche. Nachfolgend präsentieren wir die wichtigsten Ergebnisse der vergangenen Monate **April bis Juni 2023**.

Entwicklung im zweiten Quartal 2023 (provisorische Daten)

Im 2. Quartal 2023 verzeichnete das **Gastgewerbe** 7,9 % mehr Umsatz ggü. dem Vorjahresquartal. Dies ist tendenziell weniger als in den Vorquartalen, aber immer noch deutlich mehr als das Umsatzwachstum in den Jahren vor der Pandemie (+0,1 % bis +2,9 %). Die Hälfte der Betriebe (d. B.) stellt einen höheren Absatz im Vergleich zum Vorjahresquartal (49,6 % d. B.) und eine höhere Nachfrage (50,7 % d. B.) ggü. dem 1. Quartal fest. Gleichzeitig konnten weniger Betriebe ihren Personalbestand erhöhen (Q1: 31,0 % | Q2: 28,3 %). Infolgedessen halten im Juli deutlich mehr Betriebe als im April ihren Personalbestand für zu niedrig (Juli: 27,2 % | April: 18,6 %).

In der **Gastronomie** ist die Geschäftslage im Juli «befriedigend» (49,2 % d. B.). Die Umsätze sind im Vergleich zum Vorjahresquartal gestiegen (+8,1 %). Die Betriebe stellen sowohl bei den Speisen als auch bei den Getränken eine Absatzsteigerung fest (Speisen: 50,5 % d. B. | Getränke: 42,0 % d. B.). Trotz der höheren Beschäftigtenzahl ggü. dem 1. Quartal (30,1 % d. B.) stuft im Juli knapp ein Drittel der Betriebe ihren Personalbestand als zu niedrig ein (29,8 % d. B.). Der Personalmangel wirkt sich zunehmend negativ auf die Leistungserbringung der Betriebe aus (Q1 2023: 36,1 % d. B. | Q2 2023: 44,4 % d. B.).

Im Vergleich zum Vorjahresquartal verzeichnete die **Hotellerie** erneut einen Anstieg der Logiernächte von inländischen (28,9 % d. B.) und von ausländischen Hotelgästen (54,3 % d. B.). Allerdings steigt der Anteil Betriebe, die keine Veränderung (24,3 % d. B.) oder einen Rückgang (28,1 % d. B.) bei den Logiernächten ggü. dem Vorjahresquartal zählen. Die Geschäftslage ist bei den meisten Beherbergungsbetrieben «gut» (44,9 % d. B.) oder «befriedigend» (47,5 % d. B.).

Unter den **Tourismuszonen** stechen vor allem die Grossstädte hervor. Drei Viertel der Betriebe in den Grossstädten melden eine höhere Nachfrage seit April 2023 (78,2 % d. B.) und bewerten ihre Geschäftslage im Juli als «gut» (73,9 % d. B.). Das Umsatzwachstum ggü. dem Vorjahresquartal (+16,6 %) fällt jedoch geringer aus als in den Quartalen zuvor. In den Berg- und Seeregionen wird die Geschäftslage mehrheitlich als «befriedigend» eingeschätzt (Bergregionen: 60,8 % d. B. | Seeregionen: 51,4 % d. B.).

Ausblick auf das dritte und vierte Quartal 2023

Die Mehrheit der Beherbergungsbetriebe (44,2 % d. B.) verzeichnet für das 3. Quartal mehr Reservationen und Buchungen als im Vorjahresquartal und erwartet eine Zunahme der Übernachtungen bei den Gästen aus dem Ausland (49,4 % d. B.). In der Gastronomie rechnen neun von zehn Betrieben mit keiner Veränderung (58,6 % d. B.) oder einer Verbesserung der Geschäftslage (32,5 % d. B.) für das nächste Halbjahr.

Die wichtigsten Ergebnisse sind in den folgenden Tabellen und Grafiken zusammengefasst.

Freundliche Grüsse



Pascal Scherrer
Direktor



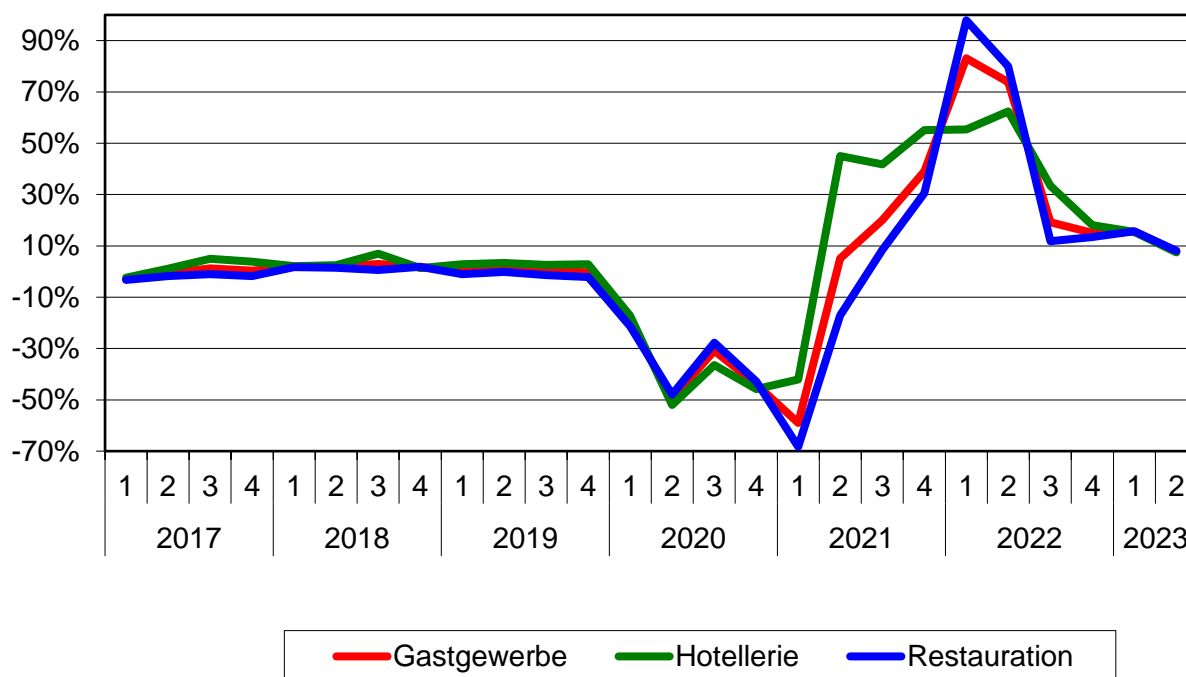
Severin Hohler
Leiter Wirtschaftspolitik

Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal

	Gastgewerbe	Hotellerie	Restauration
2. Quartal 2023	7,9 %	7,5 %	8,1 %
1. Quartal 2023	15,6 %	15,4 %	15,7 %

Lesebeispiel: Der Umsatz der gastgewerblichen Betriebe ist im 2. Quartal 2023 um 7,9 % gestiegen gegenüber dem 2. Quartal 2022.

Entwicklung des Umsatzes



Aktuelle Situation des Gastgewerbes

Absatz insgesamt (im Vergleich zum Vorjahresquartal)	grösser 49,6 %	gleich 26,4 %	kleiner 23,9 %
Anzahl Beschäftigte (im Juli 2023)	zu hoch 7,3 %	ausreichend 65,5 %	zu niedrig 27,2 %

Lesebeispiel: 49,6 % der Betriebe stellten fest, dass ihr Absatz gegenüber dem Vorjahresquartal (2. Quartal 2022) gestiegen ist. 26,4 % der Betriebe konnten keinen Unterschied des Absatzes wahrnehmen. 23,9 % der Betriebe meldeten einen sinkenden Absatz.

Prognose des Gastgewerbes für das Folgequartal (3. Quartal 2023)

Absatz insgesamt (im Vergleich zum Vorjahresquartal)	steigend 38,5 %	gleichbleibend 47,6 %	sinkend 14,0 %
Anzahl Beschäftigte	steigend 23,8 %	gleichbleibend 66,1 %	sinkend 10,9 %

Lesebeispiel: 38,5 % der Betriebe erwarten, dass ihr Absatz im Folgequartal gegenüber dem Vorjahresquartal (3. Quartal 2022) steigen wird. 47,6 % der Betriebe erwarten, dass der Absatz gleich bleiben wird. 14,0 % der Betriebe erwarten im nächsten Quartal einen abnehmenden Absatz.

Online-Anmeldung

Möchten auch Sie an der KOF-Umfrage teilnehmen, um anschliessend die detaillierten Auswertungen zu erhalten?

<https://www.kof.ethz.ch/umfragen/Konjunkturumfragen/KonjunkturumfrageGastgewerbe.html>

Gerne können Sie uns bei Fragen kontaktieren.

Telefon: 044 377 53 66 | E-Mail: wipo@gastrosuisse.ch

Anmerkungen zu den Daten

Die Daten des vorliegenden KOF-Briefs basieren auf provisorischen Daten. Sie können von den definitiven Daten des Branchenspiegels und des KOF-Berichts abweichen.